

Presseinformation vom 01. März 2007

Test auf Harnblasenkrebs bietet große Sicherheit

Vier Tropfen Urin für die Krebsfrüherkennung

Ein einfacher Schnelltest weist Blasenkrebs zuverlässiger nach als die herkömmliche mikroskopische Untersuchung des Urins auf Krebszellen. Das bestätigte jetzt eine deutsche Multicenterstudie¹. Die Studie schloss 113 Patienten ein, bei denen aufgrund einer Blutbeimengung im Urin Verdacht auf Blasenkrebs bestand. Das Ergebnis: Der so genannte NMP22-Test eignet sich gut für die Untersuchung von Risikogruppen auf Blasenkrebs.

In Deutschland erkrankt alle 20 Minuten ein Mensch an Blasenkrebs, das sind insgesamt 25.950 Neuerkrankungen im Jahr² – Tendenz steigend. Die Heilungschancen hängen davon ab, ob der Tumor frühzeitig erkannt wird. Fast jeder dritte Patient leidet zum Zeitpunkt der Diagnose jedoch schon an einem fortgeschrittenen Krebs der Harnblase. Das verringert die Überlebenschancen drastisch.

Seit etwa drei Jahren ermöglicht ein einfacher Urintest die Blasenkrebs-Früherkennung. Der Schnelltest weist innerhalb von 30 Minuten das für Blasenkrebs typische Matrixprotein 22 (NMP22) nach, das bereits in sehr frühen Krebsstadien im Urin vorkommt. Für den NMP22-Test sind nur vier Tropfen Urin erforderlich. Urologen und Gynäkologen bieten diese Untersuchung als ergänzende individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) an. Die Kosten betragen etwa 40 bis 50 Euro.

Frauen stärker gefährdet als Männer

Blasenkrebs betrifft Männer derzeit etwa dreimal so häufig wie Frauen. Doch Frauen holen auf. Der Grund: Seit einigen Jahrzehnten kommen auch Frauen beruflich oft mit krebsauslösenden Stoffen in Kontakt. Zudem rauchen inzwischen nahezu so viele Frauen wie Männer. Das Rauchen erhöht stark die Gefahr für Blasenkrebs. Ein weiterer Risikofaktor bei Frauen ist regelmäßiges Haarefärben.

Aufgrund der ähnlichen Symptome – Blut im Urin, Schmerzen, Probleme beim Wasserlassen und häufiger Harndrang – erhalten Frauen mit Blasenkrebs zunächst häufig eine Therapie gegen Blasenentzündung. „Dadurch wird der Krebs oft Monate zu spät behandelt. Und genau dieser Zeitraum kann entscheidend dafür sein, ob Blasenkrebs heilbar ist oder nicht“, sagt der Urologe Professor Dr. Arnulf Stenzl von der Universitätsklinik Tübingen. „Die Früherkennung von Risikopatienten mit dem NMP22-Test kann die Prognose erheblich verbessern.“

Zu den beruflich bedingten Risikogruppen zählen Arbeiter in der Farb-, Gummi-, Bau-, Textil-, Chemie- und Petroindustrie. Auch Friseure, Feuerwehrleute, Maler, Lackierer und Schornsteinfeger haben ein erhöhtes Blasenkrebsrisiko.

1 Oehr P, Schroeder A: *TumorDiagn u Ther* 2006;27:205-210

2 GEKID in Zusammenarbeit mit dem RKI: *Krebs in Deutschland*. 5. überarbeitete, aktualisierte Ausgabe, Saarbrücken, 2006. In Internet: www.rki.de/krebs

Pressekontakt:

MasterMedia GmbH
Dr. Petra von der Lage
Schulterblatt 120
20357 Hamburg
Tel.: 040 507113-44
Fax: 040 591845
E-Mail: vonderlage@mastermedia.de

Vertrieb NMP22:

Matritech GmbH
Joachim Hevler
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg
Tel.: 0761 47833-0
Fax: 0761 47833-33
E-Mail: info@adl.de